

Im Ehrenamt für die Gemeinschaft

Der VdK Tauperlitz bietet seinen Mitgliedern Geselligkeit und abwechslungsreiche Aktivitäten. Über den Kreisverband Hof sind zudem Rechtsberatungen möglich.

Von Sabine Schmidt

Döhlau – VdK heißt „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands“. Der Name besteht seit Jahrzehnten, doch die Aufgaben, die dahinterstecken, haben sich längst geändert. Der VdK Deutschland gilt als größter Sozialverband im Land. Er vertritt gegenüber der Politik und an den Sozialgerichten die Interessen von Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, Senioren und Patienten. 1,7 Millionen Menschen sind Mitglied. So steht es auf der Homepage. Die *Frankenpost* hat anhand des VdK-Ortsverbands Tauperlitz – dessen Zuständigkeit sich auch auf Döhlau und Kauten-

„Mittlerweile haben wir auch Säuglinge als Mitglieder.“

Karin Schnabel

dorf erstreckt – den gemeinnützigen Verein unter die Lupe genommen.

Karin Schnabel aus Döhlau ist seit 14 Jahren VdK-Mitglied und neben ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende im Kreisverband Hof seit drei Jahren die Vorsitzende des Ortsverbands Tauperlitz. Dessen zweite Vorsitzende Brigitte Fröh ist seit vergangem Dezember im Amt. Ein Jahr zuvor ist sie dem Verband beigetreten. Die beiden erklären die Aufgaben der Ortsgruppe.

„Unser neunköpfiger Vorstand trifft sich regelmäßig, um beispielsweise Feierlichkeiten zum Muttertag, zum Advent und zum Fasching zu planen, das Kaffeetrinken im Herbst, Wanderungen und mindestens einen Ausflug im Jahr“, berichten sie. „Demnächst fahren wir nach Lauenstein.“ Auf dem Programm stehen zudem Altenheimbesuche. Dort un-



Brigitte Fröh (links) und Karin Schnabel sind sich einig: „Mitglied werden im VdK lohnt sich!“

Foto: Schmidt

terhalten sich die VdKler mit den Bewohnern oder holen sie zu Veranstaltungen ab. Außerdem bietet der Ortsverein Informationsveranstaltungen zur Sozialpolitik oder zu Gesundheitsthemen. Aktuell angedacht ist ein Vortrag über Altenpflege. Alle Vorstandmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Rechtsberatungen bietet der Ortsverband Tauperlitz nicht an. „Wir sind für die Gemeinschaft da“, erklären Karin Schnabel und Brigitte Fröh, „wir lassen uns abwechslungsreiche Aktivitäten einfallen.“ Die 227 Mitglieder kommen überwie-

gend aus der Gemeinde Döhlau, aber auch aus Hof und Oberkotzau. „Wenn man Mitglied im VdK wird, steht es einem frei, welcher Ortsgruppe man sich anschließt.“

Beratungen erhalten die Mitglieder dennoch; der Ortsverband gehört zum Kreisverband Hof, und die Fachleute, die auf alle sozialrechtlichen Fragen Antwort geben, erreicht man über die Kreisgeschäftsstelle Hof in der Blücherstraße 4. Sie helfen bei Fragen zu den Themen Schwerbehindertengesetz, Rentenversicherung, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, gesetzliche Pflegeversiche-

rung und Krankenkasse weiter. Der Ortsverband ist hierbei vermittelnd tätig. In Hof gibt es am 26. Juni einen Tag der offenen Tür.

Der Monatsbeitrag beträgt deutschlandweit sechs Euro. Einen Teil der Beiträge bekommen die Mitglieder in Form von Geschenken wie zum Beispiel zum Muttertag oder als Zuschuss für Ausflüge zurück. Karin Schnabel erklärt: „Wenn wir erfahren, dass zum Beispiel jemand mit einer kleinen Rente in finanzieller Not steckt und sich deshalb keinen Ersatz für den kaputten Herd leisten kann, helfen wir auch da.“

Es gibt den VdK-Bundesverband mit Sitz in Berlin sowie Landes-, Kreis- und Ortsverbände. Der Kreisverband Hof umfasst 29 Ortsverbände mit mehr als 12.500 Beitragszahlern. „Der VdK ist kein Kriegsversehrtentverband mehr. Mittlerweile haben wir auch Säuglinge als Mitglieder“, betonen Schnabel und Fröh. Allein in Bayern hatten im vergangenen Jahr 647.100 Menschen einen VdK-Ausweis; der Verband leistete 180.000 sozialrechtliche Beratungen und stellte 60.000 Anträge auf Sozialleistungen.

Hintergründe

- Gegründet wurde der VdK am 4. Dezember 1946 in Rosenheim, um den Opfern des Krieges eine Vorsorge zu ermöglichen. Heute kann jedermann Mitglied werden. Der VdK ist eine gemeinnützige Organisation und finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge.

- Der VdK bietet Beratungstelefone an: zum Thema Pflege und Wohnen montags bis freitags unter der Num-

mer 089/2117112, zum Thema Leben mit Behinderung unter der Nummer 089/2117113.

- Über den Ortsverband Tauperlitz geben Auskunft: Karin Schnabel, 09286/8204, und Brigitte Fröh, 09286/9189931. Infos über den Kreisverband Hof und den Ortsverband erhält man auch im Internet:

www.vdk.de/kv-hof